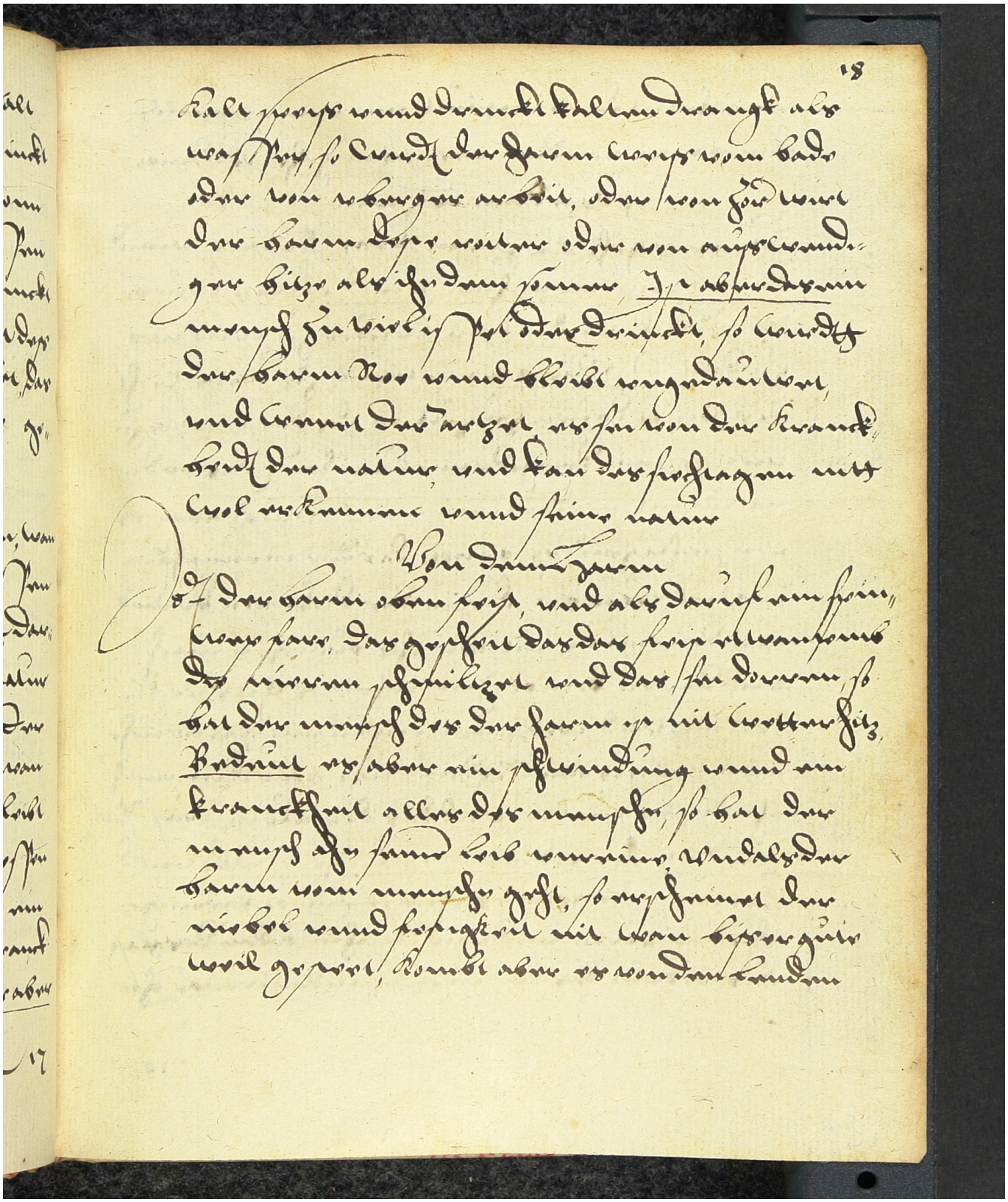
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



kalt pers vnd dennoch kalten dranck als
wasser, so vrsach der heren cors vom bade
oder von vbriger arbeit, oder von hoer wirt
der haren dicker, weicher oder von auszerendi-
ger hitz als ich dem sunne. Ist aber darin
mensch zu viel in pet oder drinckt, so vrsacht
der haren rot vnd bleich vngedauten,
vnd vermel der arzet, er sey von der krank-
heit der natur, vnd kan das sechzehen mit
cost erkennen vnd seiner natur

Von dem haren

Ist der haren ohne feis, vnd als dauch ein hein-
cors haer, das geschieht das das feis etwanpens
der nieren schwilzet vnd das sich dorein, so
hat der mensch das der haren er mit vertter hitz.
Bedeut es aber ein schwindung vnd an
krankheit alles des menschen, so hat der
mensch ein sunder leib vnreine, vnd als der
haren vom mensch geht, so erscheinet der
nieber vnd sperigkeit mit wan bisser gue
weil geseret, kombt aber es von dem landen